

Reinhold Plota, Waldemar Fix

SAP® – Der technische Einstieg

Zusatzkapitel »Mehrsprachig entwickeln«



Zusatzkapitel

Mehrsprachig entwickeln

In internationalen Projekten werden Softwarepakete häufig in einer anderen Sprache entwickelt als derjenigen, die in einer Zielumgebung gesprochen wird. Vor der Auslieferung müssen die Textelemente übersetzt werden. Wir zeigen Ihnen hierzu Möglichkeiten auf.

Wenn eine Softwareentwicklung nach der Fertigstellung zusätzlich in einem anderen Sprachraum implementiert werden soll, so müssen die Sprachelemente zuvor in die Sprache des Zielsprachraums übersetzt werden. SAP bietet eine Funktionalität, die Sie dabei unterstützt. Wichtig dabei ist, dass diese Sprachelemente außerhalb des Codings von Programmen oder Funktionsbausteinen/Methoden liegen. Das heißt: Verwenden Sie so wenig Literale im Coding wie möglich, sondern lagern Sie dort, wo es geht, Texte in Tabellen aus.

SAP unterscheidet zwischen *Sprachdaten* und *Übersetzungsdaten*. Sprachdaten sind Texte, die noch nicht übersetzt wurden, während Übersetzungsdaten vorgefertigte Übersetzungen sind, die über einen *Vorschlagspool* aufgerufen werden können. Sie können Ihre Übersetzungen in einem Vorschlagspool pflegen und in ein anderes System exportieren. Dort können Sie diese Übersetzungen aufrufen und nutzen, ohne dass Sie die betroffenen Texte erneut übersetzen müssen.

Es gibt verschiedene Methoden, Texte zu übersetzen. Die erste Methode ist die Einrichtung einer *Übersetzungsumgebung*. Dies ist eine administrative Aufgabe und wird über Transaktion LXE_MASTER vorgenommen (Abbildung 1). Dabei werden u. a. Arbeitsvorräte mit übersetzungsrelevanten Objekten definiert. Diese Arbeitsvorräte werden Benutzern (Übersetzern) zur Übersetzung zugeteilt. Sie sollten dann eine Übersetzungsumgebung einrichten, wenn Sie Übersetzungen im größeren Umfang zu leisten haben. Grundsätzlich empfiehlt SAP, Übersetzungen über Arbeitsvorräte vorzunehmen.

Sprachdaten versus Übersetzungsdaten

Übersetzungsumgebung

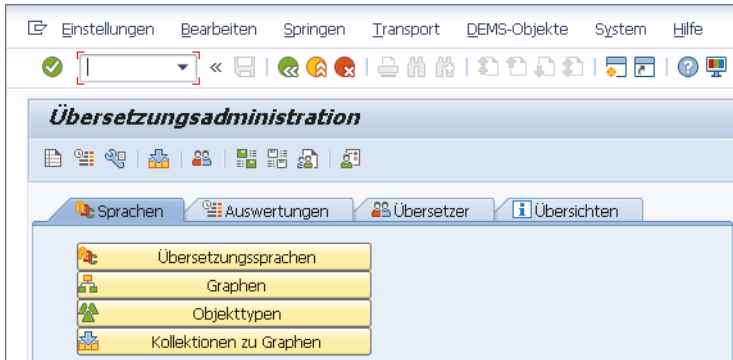


Abbildung 1 Transaktion LXE_MASTER: Einstiegsbild

Die anderen Methoden kommen ohne eine Übersetzungsumgebung aus und sind für kleinere, spontane Übersetzungen geeignet. Über Transaktion SE63 rufen Sie einzelne Objekte direkt zur Übersetzung auf. Sie müssen dafür den Objekttyp und die technische Bezeichnung des Objekts kennen. Sie können die Übersetzung aber auch direkt über den Menüpunkt **Springen • Übersetzung** bei der Entwicklung der Objekte aufrufen. Wir möchten Ihnen in diesem Kapitel zwei Beispiele von Übersetzungen zeigen, zum einen die Übersetzung von Textinhalten einer Texttabelle und zum anderen die Übersetzung einer Nachrichtenklasse mit den enthaltenen Nachrichten. In beiden Fällen werden wir keine Übersetzungsumgebung nutzen.

Übersetzung von Textinhalten einer Texttabelle

Am Ende von Kapitel 6, »SAP-Entwicklungsobjekte«, haben wir Ihnen gezeigt, welche Möglichkeiten des Cut & Paste Sie in einem SAP-System haben. Dabei haben wir auch ein Beispiel mit einer Texttabelle genutzt, ohne gezeigt zu haben, wie Sie Texttabellen anlegen. Texttabellen dienen zum Auslagern von Texten aus einer Tabelle. Zum Beispiel gibt es in einem Produkttypenstamm nicht nur die Produkttypennummer, sondern auch die Bezeichnung dazu. Die Bezeichnung der Produkttypen kann über eine Texttabelle ausgelagert werden. Überall dort, wo in einer Tabelle die Produkttypennummer genutzt wird, kann zusätzlich auf diese Texttabelle über einen Fremdschlüssel referenziert werden. Dies hat die beiden Vorteile, dass die Bezeichnungen nur an einer Stelle vergeben werden und dass die Bezeichnungen in einem System einheitlich sind.

Wir haben als Beispiel zwei Tabellen ZPRODTYP und ZPRODTYPT in Transaktion SE11 angelegt (Abbildung 2 und Abbildung 3).

Texttabelle

Dictionary: Tabelle anzeigen

Transp.Tabelle: ZPRODTYP aktiv

Kurzbeschreibung: Produkttypen

Feld	Key	Ini...	Datenelement	Datentyp	Länge	DezS...	Kurzbeschreibung
MANDT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	MANDT	CLNT	3	0	Mandant
PRODTYP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Z_PRODTYP	NUMC	3	0	Heimwerker Produkttyp

Abbildung 2 ZPRODTYP: Tabelle für Produkttypen

Dictionary: Tabelle anzeigen

Transp.Tabelle: ZPRODTYPT aktiv

Kurzbeschreibung: Texttabelle zu Produkttypen

Feld	Key	Ini...	Datenelement	Datentyp	Länge	DezS...	Kurzbeschreibung
MANDT	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	MANDT	CLNT	3	0	Mandant
SPRAS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	SPRAS	LANG	1	0	Sprachschlüssel
PRODTYP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Z_PRODTYP	NUMC	3	0	Heimwerker Produkttyp
PRODBEZ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Z_PRODTYP_BEZ	CHAR	50	0	Produkttyp Bezeichnung


Abbildung 3 ZPRODTYPT: Texttabelle zu den Produkttypen

Die obere Tabelle enthält nur die Produkttypennummer, und die untere soll die Bezeichnungen zu den Produkttypen enthalten. Bei der Texttabelle gibt es nach dem Mandanten das Tabellenfeld SPRAS mit Bezug auf das Datenelement SPRAS. Das Datenelement SPRAS ist ein von SAP ausgeliefertes Datenelement und bezieht sich auf die Domäne SPRAS. Die Domäne wiederum hat als Datentyp LANG. Wenn eine Tabelle ein solches Tabellenfeld mit dem Datenelement SPRAS enthält, so erkennt das System automatisch, dass die Tabelleninhalte für Übersetzungen vorgesehen sind.

Sprachschlüssel

Beide Tabellen müssen nun so miteinander verknüpft werden, dass die Tabelle ZPRODTYPT als Texttabelle für die Tabelle ZPRODTYP erkannt wird. Gehen Sie dazu in den Ändernmodus der Texttabelle ZPRODTYPT. Setzen

Tabelle T002

Sie zunächst den Cursor auf den Sprachschlüssel **SPRAS**, und klicken Sie auf das Icon  für eine Fremdschlüsselbeziehung. Das System schlägt Ihnen von sich aus vor, eine Beziehung zu der Tabelle T002 aufzubauen. Akzeptieren Sie diesen Vorschlag. Die Tabelle T002 enthält die in einem SAP-System vorhandenen Sprachschlüssel. Über die Herstellung dieser Fremdschlüsselbeziehung wird die Tabelle T002 als Prüftabelle genutzt (Abbildung 4).

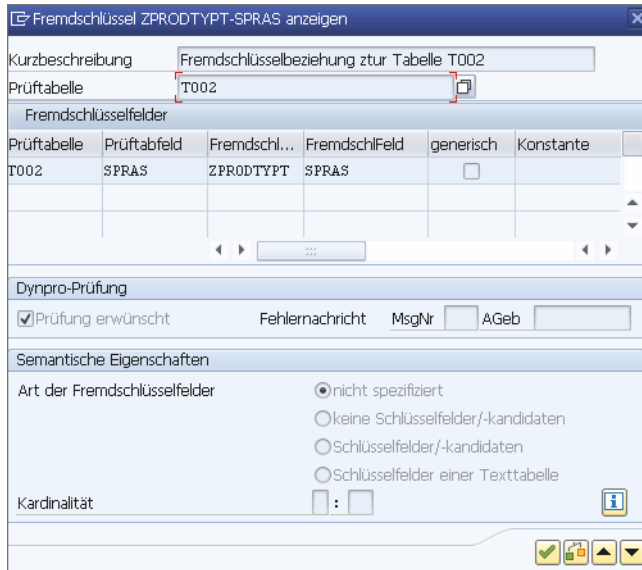


Abbildung 4 zeigt das Dialogfenster 'Fremdschlüssel ZPRODTYPT-SPRAS anzeigen'. Die 'Prüftabelle' ist auf 'T002' gesetzt. Die 'Fremdschlüsselfelder' sind wie folgt konfiguriert:


Prüftabelle	Prüftabfeld	Fremdschl...	FremdschlFeld	generisch	Konstante
T002	SPRAS	ZPRODTYPT	SPRAS	<input type="checkbox"/>	


Die 'Semantische Eigenschaften' sind wie folgt konfiguriert:

- Art der Fremdschlüsselfelder: nicht spezifiziert
- keine Schlüsselfelder/-kandidaten
- Schlüsselfelder/-kandidaten
- Schlüsselfelder einer Texttabelle

Kardinalität: :

Abbildung 4 Fremdschlüsselbeziehung zur Tabelle T002

Bestätigen Sie die Eingaben aus Abbildung 4. Sie kehren in den Ändermodus der Texttabelle zurück. Markieren Sie nun das Tabellenfeld **PRODTYP** in der Texttabelle ZPRODTYPT. Dieses Feld entspricht dem Feld in der Tabelle ZPRODTYP und enthält die Produkttypnummern. Wenn das System Ihnen als Beziehungstabelle ZPRODTYP vorschlägt, so übernehmen Sie den Vorschlag. Anderenfalls tragen Sie diese Tabelle in das Feld **Prüftabelle** in Abbildung 5 ein und drücken die -Taste. Das System schlägt Ihnen dann vor, die Beziehungsfelder für Sie einzutragen.

Damit die Tabelle ZPRODTYPT als Texttabelle erkannt wird, müssen Sie unten in der Gruppe **Semantische Eigenschaften** den Radiobutton für **Schlüsselfelder einer Texttabelle** aktivieren und als **Kardinalität 1 : CN** angeben. Bestätigen Sie die Eingaben über das Icon .

Sie befinden sich anschließend wieder im Ändermodus der Texttabelle. Sichern Sie den Entwurf. Notfalls sind noch Angaben zur Erweiterungskategorie und zu den technischen Informationen erforderlich (siehe Abschnitt 5.3, »Datenbanktabellen«). Zum Schluss müssen beide Tabellen aktiviert sein.

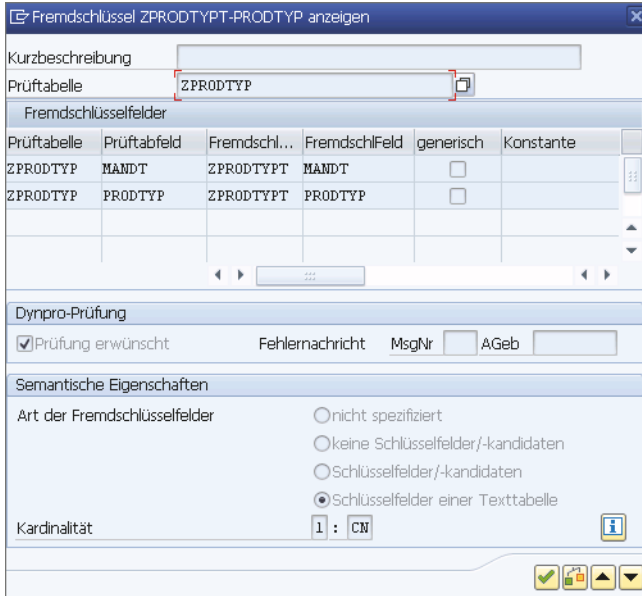


Abbildung 5 Fremdschlüsselbeziehung zu ZPRODTYP

Was nun fehlt, ist ein Pflegedialog für die Produkttypen. Sie können den **Pflegedialog** Pflegegenerator direkt von der Stammdatentabelle ZPRODTYP aus aufrufen, und zwar über den Menüeintrag **Hilfsmittel • Tabellenpflegegenerator** (Abbildung 6).

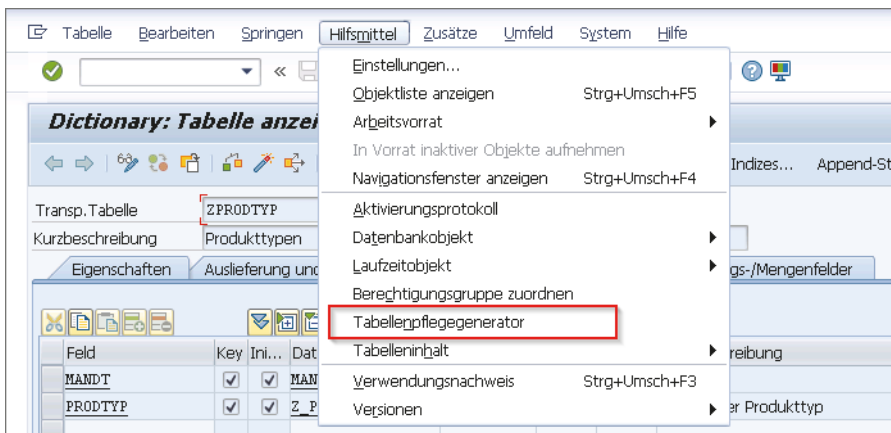


Abbildung 6 Transaktion SE11: Tabellenpflegegenerator aufrufen

Den Tabellenpflegegenerator haben wir Ihnen in Kapitel 11, »Customizing«, vorgestellt. Sie können alternativ auch Transaktion SE54 aufrufen. Wir haben einen einstufigen Pflegedialog gewählt (Abbildung 7).

Gen. Tabellen-Pflegedialog pflegen: Generierungsumgebung

Bildnummer(n) suchen

Tabelle/View: ZPRODTYP

Technische Angaben zum Dialog

Berechtigungsgruppe: <NC> ohne Berecht.gruppe

Berechtigungsobjekt: S_TABU_DI...

Funktionsgruppe: ZPRODTYP Fugr.Text

Paket: z_ENTWICKLUNGSP... Ein Entwicklungspaket

Pflegebilder

Pflegestyp: einstufig
 zweistufig

Pflegebildnummer: Übersichtsbild
Einzelbild

Angaben zum Datentransport des Dialogs

Aufzeichnungsroutine: Standard Aufzeichnungsroutine
 keine oder individuelle Aufzeichnungsroutine

Abgleichkennzeichen: automatisch abgleichbar Hinweis

Abbildung 7 Generierung des Pflegedialogs zu ZPRODTYP

Bei einem *einstufigen* Pflegedialog bekommen Sie die Produkttypbezeichnung aus der Texttabelle im Übersichtsbild mit angezeigt, bei einem *zweistufigen* Pflegedialog dagegen erst in der Detailanzeige.

Achten Sie darauf, dass Sie in der Gruppe **Angaben zum Datentransport des Dialogs** den Radiobutton bei **Standard Aufzeichnungsroutine** aktiviert haben. Dies zeichnet Ihre Tabelleneinträge in einem Customizing-Transport auf.

Wechseln Sie nun in Transaktion SM30. Geben Sie als Tabelle ZPRODTYP an, und klicken Sie auf den Button Pflegen (Abbildung 8).

Tabellen-Pflege: Einstieg

Pflegedialog suchen


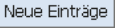
Tabelle/Sicht: ZPRODTYP

Datenbereich einschränken

keine Einschränkungen
 Bedingungen eingeben
 Variante

Anzeigen Pflegen Transport Customizing

Abbildung 8 SM30 – Aufruf Pflegedialog

Über das Icon  in Abbildung 9 wechseln Sie zwischen dem Anzeigen und Ändern der Tabelleneinträge. Für Neueinträge klicken Sie auf den Button . Der Sprachschlüssel wird gemäß der Anmeldesprache pro Eintrag mitgepflegt.

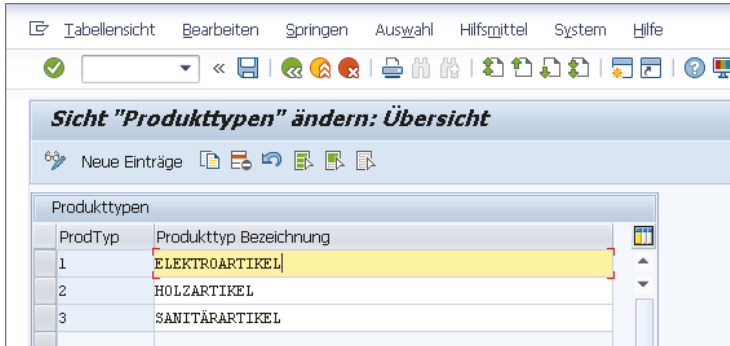


Abbildung 9 SM30 – einstufiger Pflegedialog ZPRODTYP

Sichern Sie die Eingabe. Als Nächstes erwartet das System eine Angabe des Transports. Geben Sie einen Customizing-Transport an, und kehren Sie dann mit der **[F3]**-Taste wieder zurück. Markieren Sie nun eine Datenzeile, die Sie übersetzen möchten. Danach wechseln Sie über den Menüpunkt **Springen • Übersetzung** zur Übersetzung (Abbildung 10).

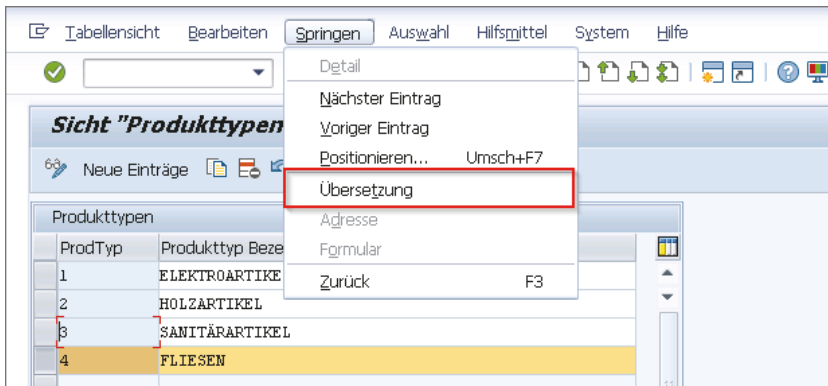


Abbildung 10 Aufruf zur Übersetzung

Als Nächstes fragt Sie das System, in welche Sprache Sie übersetzen möchten. Wählen Sie **Englisch**. Danach erscheint ein Eingabefenster für die Übersetzung (Abbildung 11).

Übersetzen

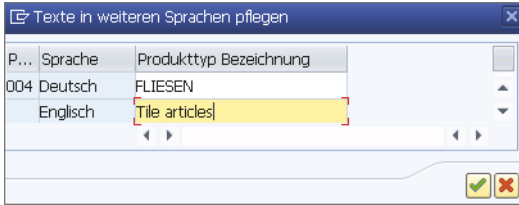




Abbildung 11 Eingabefenster für Übersetzung

Tragen Sie Ihre Übersetzung ein, und bestätigen Sie sie mit dem Icon . Sichern Sie anschließend im Pflegedialogbild den Tabelleneintrag noch mit dem Icon .

Überprüfen Sie Ihre Übersetzung, indem Sie sich am System nochmals anmelden, diesmal allerdings in *englischer Sprache*. Bei der folgenden Abfrage, was mit der alten Anmeldung geschehen soll, wählen Sie den mittleren Radiobutton, dass die alte Anmeldung erhalten bleiben soll. In dem englischsprachigen System wechseln Sie zu Transaktion SM30 und rufen den Pflegedialog für die Tabelle ZPRODTYP auf. Es werden nun die englischen Produkttypbezeichnungen angezeigt (Abbildung 12).

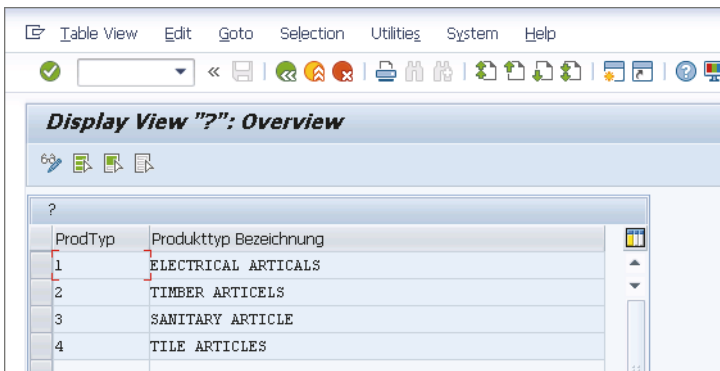


Abbildung 12 Produkttypbezeichnungen in Englisch

Für die Auswahl der richtigen Sprache wurde der Sprachschlüssel aus der Systemanmeldung übernommen.

Melden Sie sich am englischsprachigen System wieder ab. Rufen Sie in Ihrem bisherigen System den Transport Organizer über Transaktion SEO1 oder SE10 auf. Wählen Sie im Einstiegsbild der Transaktion Ihre Benutzerkennung und als **Transporttyp** Customizing-Transporte. In dem betreffenden Customizing-Transport sind sowohl die deutschen als auch die englischen Einträge aufgezeichnet worden (Abbildung 13). In der Mitte der Einträge sehen Sie die Sprachschlüssel **D** und **E**.

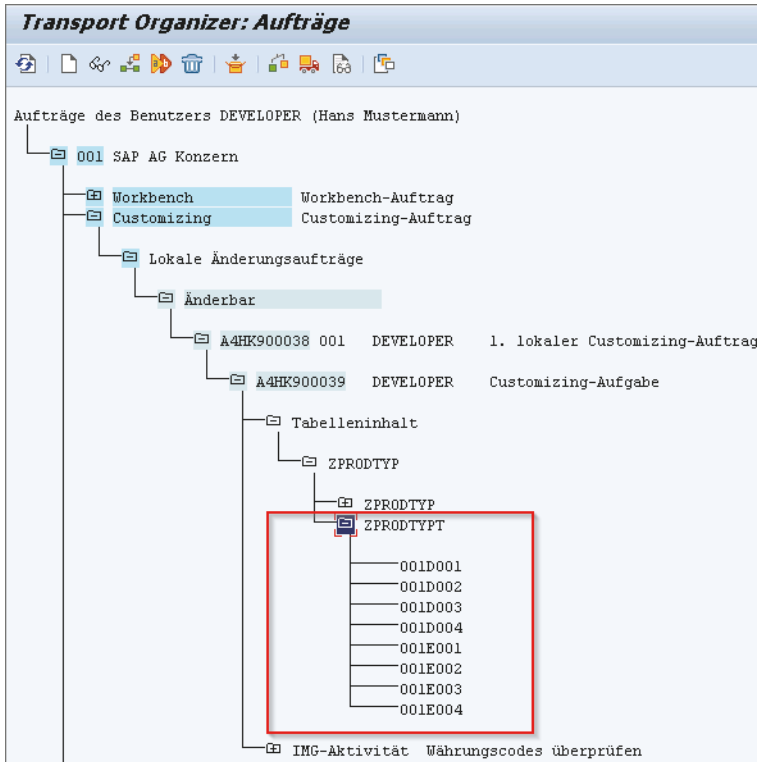


Abbildung 13 Customizing-Auftrag zu den Produkttypen

Übersetzung einer Nachrichtenklasse

Als weiteres Beispiel wollen wir Ihnen eine Übersetzung einer Nachrichtenklasse über Transaktion SE63 zeigen. Grundsätzlich können Sie einen Nachrichtentext genauso übersetzen, wie wir es Ihnen gerade gezeigt haben, nämlich über den Menüpunkt **Springen • Übersetzung**. Aber zur Nachrichtenklasse gibt es auch einen beschreibenden Kurztext, der ebenfalls übersetzt werden soll (Abbildung 14). Alle anderen Begriffe sind technische Begriffe, die nicht übersetzt werden.

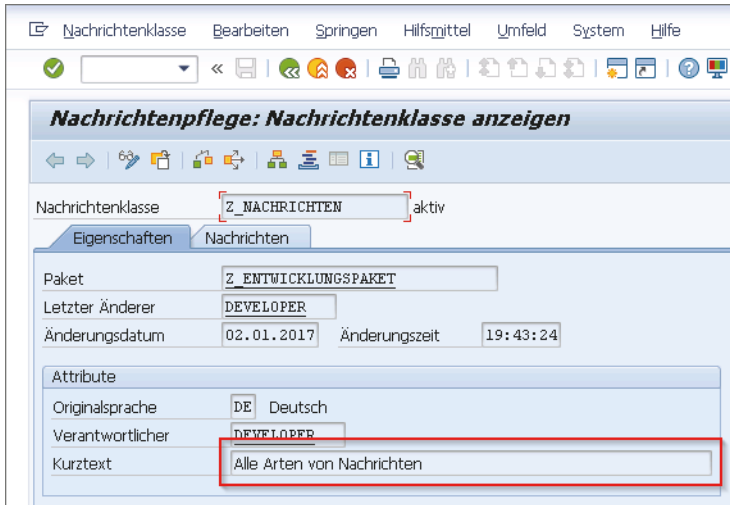



Abbildung 14 Transaktion SE91: Zu übersetzender Kurztext zur Nachrichtenklasse

Nach dem Aufruf von Transaktion SE63 haben Sie zunächst ein eher leeres Einstiegsbild (Abbildung 15).



Abbildung 15 Transaktion SE63: Einstiegsbild

Rufen Sie dort über den Button  das Auswahlbild für Kurztexte auf (Abbildung 16). Der Unterschied zwischen Kurztexten und Langtexten besteht darin, dass Kurztexte in einem einzeiligen Feld eingetragen werden, während Langtexte mehrzeilige Einträge sind.

Wenn Sie Transaktion SE63 verwenden, müssen Sie ziemlich genau wissen, wonach Sie suchen. In unserem Beispiel mit der Nachrichtenklasse haben wir eine Meldung zu übersetzen und einen Kurztext bei den Eigenschaften der Nachrichtenklasse (Abbildung 14). Die auszugebende Meldung wird als **Oberflächentext** klassifiziert und der beschreibende Kurztext zur Nachrichtenklasse als **Technischer Kurztext**.

**Oberflächentext,
technischer
Kurztext**

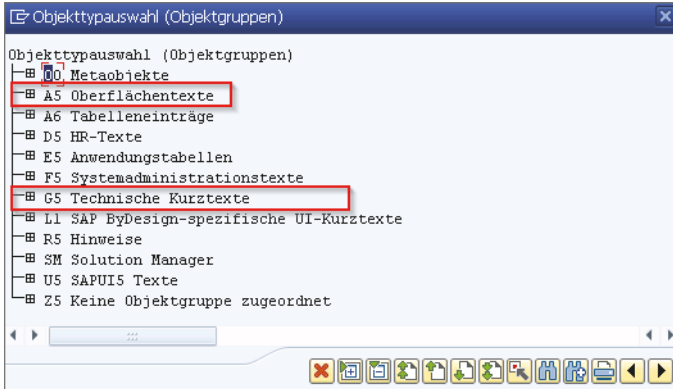



Abbildung 16 Transaktion SE63: Auswahl des Kurztexttyps

Als Erstes übersetzen wir die auszugebende Nachricht. Expandieren Sie dazu den Knoten **Oberflächentexte**, indem Sie auf das Symbol  klicken. Der für diese Übersetzung relevante Objekttyp ist **MESS Nachrichten** (Abbildung 17).

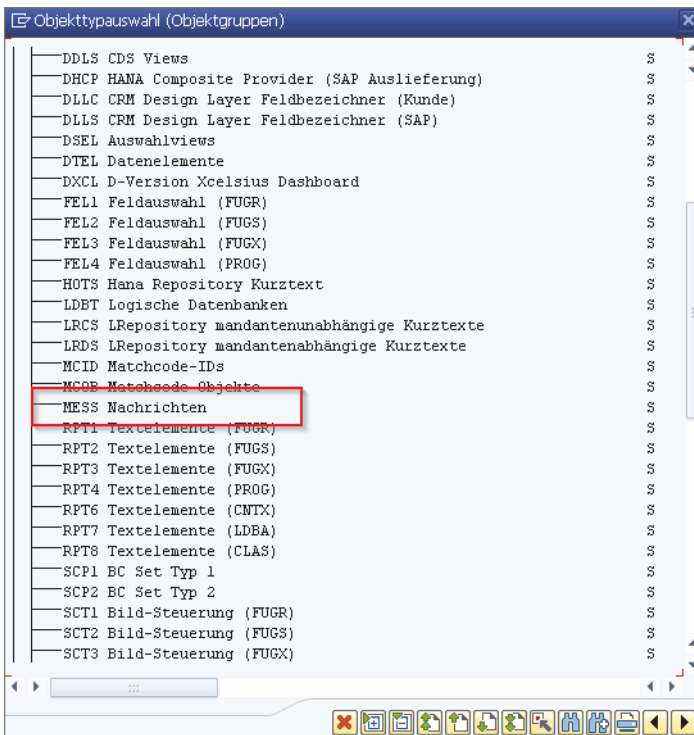


Abbildung 17 Transaktion SE63: Kurztexttyp »MESS Nachrichten«

Machen Sie auf diesem Objekttyp einen Doppelklick. Im folgenden Bild wählen Sie für die Übersetzung die **Quell-** und die **Zielsprache** aus. Im Eingabefeld darüber wird ein **Objektname** verlangt (Abbildung 18); dies ist der technische Name der Nachrichtenklasse.

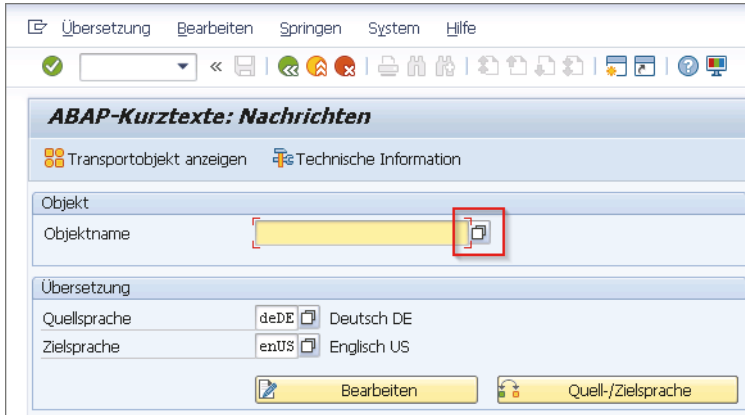


Abbildung 18 Transaktion SE63: Sprache und Kollektion auswählen

Klicken Sie neben dem Eingabefeld für den Objektnamen auf das Auswahl-symbol. Es erscheint ein kleines Fenster zur Eingabe eines Selektionskriteriums für die zutreffende **Kollektion**. Mit Kollektion ist ein Entwicklungspaket gemeint, in dem auch Übersetzungen vorhanden sein können. Geben Sie dort z. B. »Z*« ein (Abbildung 19).

Kollektion

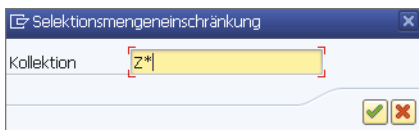



Abbildung 19 Selektionsmaske zur Auswahl der Kollektion

Sie bekommen eine Auswahl von Entwicklungspaketen angezeigt, die mit Z beginnen. Wählen Sie dort das passende Paket aus. Es ist das Paket, in dem sich die Nachrichtenklasse befindet. Sollte in dem Paket mehr als eine Nachrichtenklasse enthalten sein, bekommen Sie nochmals eine Auswahl zur Selektion der relevanten Nachrichtenklasse. Nach der Auswahl wird die Nachrichtenklasse automatisch in das Eingabefeld für den Objektnamen in Abbildung 18 eingetragen. Klicken Sie nun im Fenster von Abbildung 20 auf den Button  **Bearbeiten**.

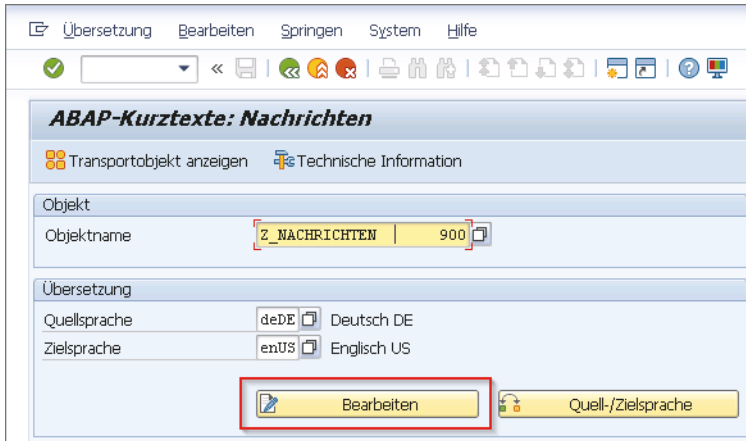


Abbildung 20 Aufruf zur Übersetzung von Nachrichtentexten

Sie gelangen daraufhin zu dem Bild, in dem Sie den Text konkret übersetzen (Abbildung 21).

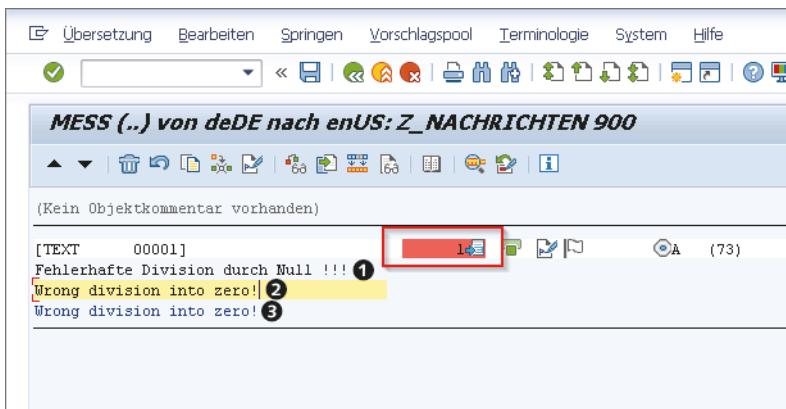



Abbildung 21 Transaktion SE63: Bild zur Übersetzung des Nachrichtentextes

Als oberster Text wird der zu übersetzende Text angezeigt ❶. Darunter ist ein freies Eingabefeld ❷, wo Sie Ihre Übersetzung eintragen. In der dritten Zeile befindet sich ein Übersetzungsvorschlag aus dem Vorschlagspool aus einer früheren Übersetzung ❸. Übernehmen Sie ihn, oder tragen Sie eine andere Übersetzung ein. Klicken Sie nach der Übersetzung in Abbildung 21 in der roten Umrandung auf das Symbol . Sie rufen darüber den Vorschlagspool auf, in dem Sie auch eine Bewertung der Qualität Ihrer Übersetzung abgeben müssen (Abbildung 22).

Vorschlagspool

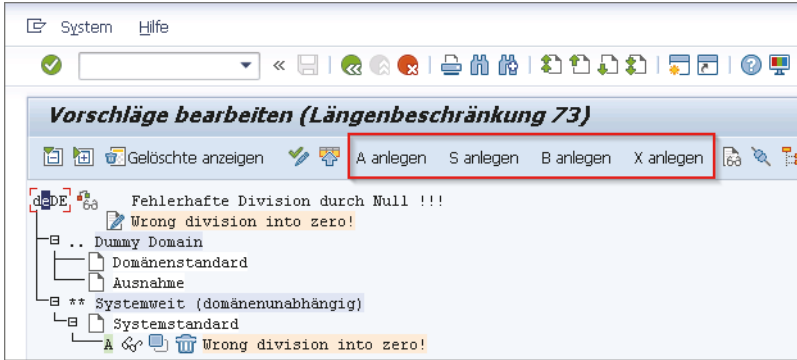


Abbildung 22 Vorschlagspool mit Qualitätsbewertung

Sie können folgende Qualitätsbewertungen abgeben:

- A – für die Verteilung markieren
- S – Standardqualitätsstufe
- B – von neuem Übersetzer angelegt
- X – für Verteilung nicht empfohlen

Die Bewertung geben Sie ab, indem Sie auf den jeweiligen Button innerhalb der roten Umrandung in Abbildung 22 klicken. Kehren Sie mit der **[F3]**-Taste anschließend zurück. Wenn Sie das Qualitätsmerkmal A gewählt haben, dann hat sich die rote Markierung in Abbildung 21 grün gefärbt. Sichern Sie dort Ihre Übersetzung, und kehren Sie zum Einstiegsbild von Transaktion SE63 zurück. Jetzt gilt es, den beschreibenden Kurztext aus der Eigenschaft der Nachrichtenklasse zu übersetzen.

Wählen Sie als Objekttyp in der Auswahl der Kurztexttypen **Technische Kurztexte** (Abbildung 16). Danach erscheint eine Auswahl des Typs von technischem Kurztext. Machen Sie auf **MSAG Nachrichtenklassen** einen Doppelklick (Abbildung 23).

Der Weg zur Auswahl der richtigen Nachrichtenklasse ist der gleiche, wie wir ihn für die Auswahl der Nachrichtenklasse zur Übersetzung des Nachrichtentextes gezeigt haben. Als **Objektname** sollte dann wie in Abbildung 20 die betreffende Nachrichtenklasse stehen. Klicken Sie dort wieder auf den Button **Bearbeiten**. Es erscheint das Bild zur Übersetzung (Abbildung 24). Unter dem Originaltext wird die Übersetzung eingetragen. Zum Schluss, wie oben gezeigt, müssen Sie einen Qualitätsstatus für die Übersetzung vergeben. Danach sichern Sie Ihre Eingaben und kehren mit der **[F3]**-Taste zurück.

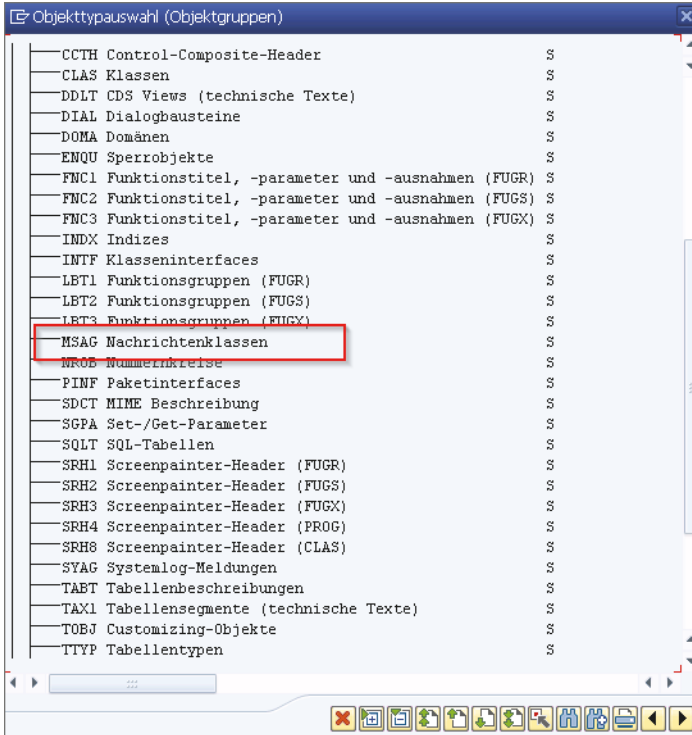


Abbildung 23 Auswahl »MSAG Nachrichtenklassen« für die Übersetzung

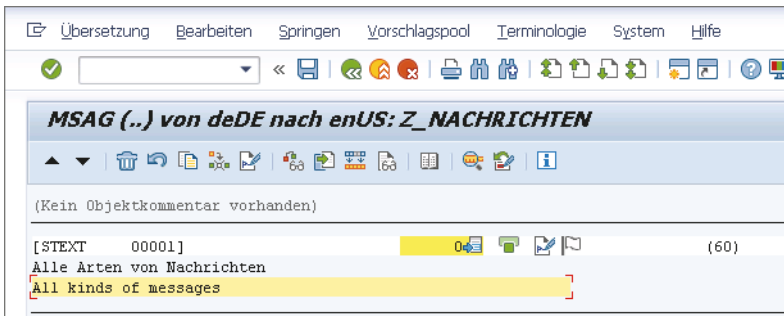






Abbildung 24 Übersetzung des beschreibenden Kurztextes zur Nachrichtenklasse

Nach Ihren Übersetzungen benötigen Sie als Letztes einen Transport für Ihre Übersetzungen. Wechseln Sie dazu in Transaktion SLXT. Über diese Transaktion haben Sie die Möglichkeit, sich einen Transport für die Übersetzungen generieren zu lassen (Abbildung 25).

Transaktion SLXT

SE63 Übersetzungsexport

  |  Aufträge anzeigen  Delta

Zielsprache

Exportmodus

Einzelne Sprache Sprachtransport erzeugen

Mehrfachauswahl Objekte auflisten

Alle vorhandenen Sprachen

Transportauftrag

Neuen Auftrag anlegen


Beschreibungstext LANG enUS

Auftragsart

Transport von Kopien Zielsystem

Workbench-Auftrag Projekt

Zeitraum


Bearbeitungsdatum bis 


Deltaversorgung


Aktivieren


Deltadatum Zeit

Filter

Objekttyp bis 

Objektbearbeiter bis 

Paket/Kollektion bis 

Software-Komponente bis 

Optionen

Objektexistenz prüfen Mandantenooptionen


Originalsprache ausschließen Liste komprimiert

Auftrag anschließend freigeben Alle Sprachen in einem Auftrag

Abbildung 25 Transaktion SLXT: Angaben zur Generierung eines Übersetzungstransports

Im Bild von Transaktion SLXT geben Sie dem System zumindest folgende Informationen mit:

- die **Zielsprache** für die Übersetzung
- dass ein Sprachtransport erzeugt werden soll – Abschnitt **Exportmodus**
- dass ein neuer Transport angelegt werden soll, mit einem **Beschreibungstext** – Abschnitt **Transportauftrag**
- dass die Transportauftragsart entweder **Transport von Kopien** oder **Workbench-Auftrag** sein soll – Abschnitt **Auftragsart**

Alle anderen Abschnitte im Bild von Transaktion SLXT beziehen sich auf eine selektive Einschränkung darauf, was im Transport aufgezeichnet werden soll und was nicht. Zum Schluss klicken Sie auf das Icon , um die Generierung zu starten. Das System zeigt Ihnen danach das Ergebnis der Generierung an (Abbildung 26).

SE63 Übersetzungsexport

SE63 Übersetzungsexport

Verwendete Selektion:

Zielsprache:	enUS
Alle Sprachen in einem Auftrag:	
Transportauftrag:	Neuen Auftrag anlegen
Auftrag freigeben:	
Deltaversorgung:	
Bearbeitungsdatum:	*
Objekttyp:	*
Objektbearbeiter:	*
Paket/Kollektion:	*
Software-Komponente:	*
Mandantoptionen:	
Objektexistenz prüfen:	
Originalsprache ausschließen:	
Mur Liste ausgeben:	
Liste komprimiert:	X

Ergebnisse:

Verwendeter Transportauftrag:	A4HK900044
Aufgezeichnete Objekte:	4
Aufgezeichnete Keys:	0

Abbildung 26 Anzeige des generierten Übersetzungstransports

Rufen Sie nun Transaktion SE01 oder SE10 zur Anzeige der Transportaufträge auf. Schränken Sie Ihre Auswahl der Übersicht halber auf Workbench-Transporte ein. Dort finden Sie den generierten Transport mit den aufgezzeichneten Übersetzungen (Abbildung 27).

Transport Organizer: Aufträge

Werkbench-Aufträge mit Beteiligung von DEVELOPER (Hans Mustermann)

- 001 SAP AG Konzern
 - Lokale Änderungsaufträge
 - Änderbar
 - A4HK900044 DEVELOPER LANG enUS Transport for translations
 - Objektliste des Auftrags
 - Übersetzung zu: Einzelnachricht
 - EN_Z_NACHRICHTEN900
 - EN_Z_NACHRICHTKLASSE900
 - Übersetzung zu: Nachrichtenklasse
 - EN_Z_NACHRICHTEN
 - EN_Z_NACHRICHTKLASSE

Abbildung 27 SE10 – generierter Übersetzungstransport

Melden Sie sich zur Kontrolle noch einmal am System in englischer Sprache an, wechseln Sie anschließend zu Transaktion SE91, und rufen Sie dort Ihre Nachrichtenklasse auf. Gehen Sie auf den Tab **Attributes**. Sie sehen nun den übersetzten Kurztext (Abbildung 28).

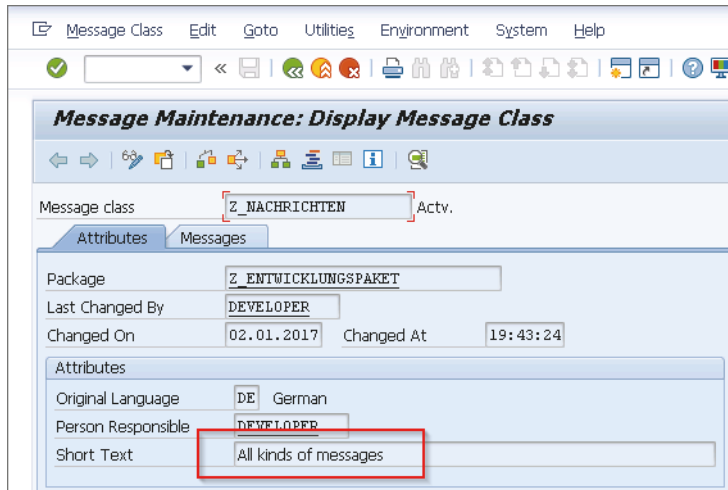


Abbildung 28 SE91 – Anzeige des übersetzten Kurztextes

Wechseln Sie danach zum Tab **Messages**; Sie sehen dort den übersetzten Nachrichtentext (Abbildung 29).

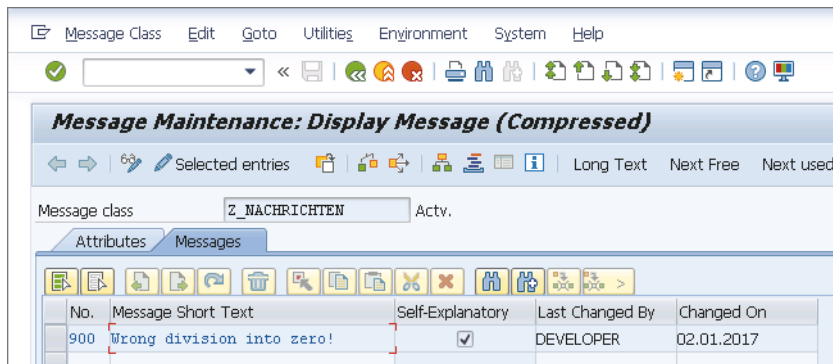


Abbildung 29 Transaktion SE91: Anzeige übersetzte Meldung

Die überwiegende Zahl der SAP-Projekte kommt vermutlich ohne Übersetzungen aus. Allerdings sind bei international tätigen Unternehmen Übersetzungsarbeiten nicht ausgeschlossen. Dieses Kapitel sollte Ihnen einen Einblick vermitteln, wie Sie Texte in einem SAP-System übersetzen und transportieren können. Auf die Beschreibung der Einrichtung einer Übersetzungsumgebung haben wir verzichtet, weil dies Kenntnisse zur Administration eines SAP-Systems voraussetzt.